

Anregung Einwohnerversammlung am 26.09.2017

Vor- und Nachname/Anschrift der Person, die die Anregung stellt:

ANNIKA HANSEN, [REDACTED]

zum Tagesordnungspunkt:

Schallschutzwände Bahnstrecke

Anregung:

- Dem Lärmschutz der Bewohner Priorität über Optik und Gewinne anliegender Geschäfte einräumen.

Ausführungen:

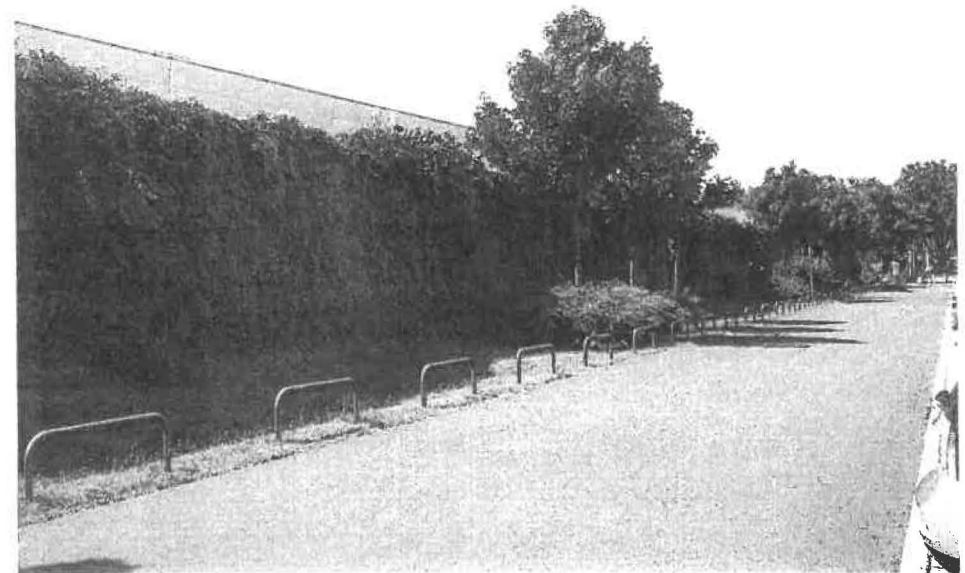
- Lärm macht krank und verhindert Heilung z.B. die Heilung einer Krankheit.
⇒ Gesundheit muss vorgehen (vor Optik und Geschäftsgewinn)
- Lärmschutzwände lassen sich wunderschön linear und bepflanzen (Präzedenzfall: 500m Lärmschutzwand in Frankfurt)
- Lärmschutzwände lassen sich schön gestalten, auch z.B. an den sogenannten Sichtachsen, Beispiele:
 - Sickerke, Blumau (Präzedenzfall: Krefeld)
 - Bemalung im Sinne dessen, was man dahinter sieht (Pfad zum neuen Markt)
 - Durchsichtige Wand, die gegen Graffiti geschützt werden kann (z.B. Hydro Graff®)
- Lärmschutzwände können ökologisch und lukrativ gebaut werden mit Begrünung und Solarpanelen (z.B. Firma Rau Geosystem GmbH)
- einzelne Werbetafeln/Werbeflächen können Geld bringen und werden sauber gehalten
- bepflanzen oder imprägnierte Wände können nicht mit Graffiti bemalt werden
- die Wände zerteilen nicht die Stadt, die bereits durch die Schienen geteilt ist
- Die Behauptungen, die Kundenreaktion würden zurückgehen sind nicht haltbar da nicht Kunden befragt wurden und Kunden nicht wegen der Sichtachsen kommen. Den Geschäften würde eher durch eine schönere Gestaltung des Straßenendes geholfen und Belebung der Straßenenden z.B. durch Ansiedlung von Cafés/Eisdiele.

Annika Hansen

Unterschrift



<https://i.pinimg.com/736x/03/55/0a/035550a0259a727e9c6968e585b529e9d--urbanism-montana.jpg>

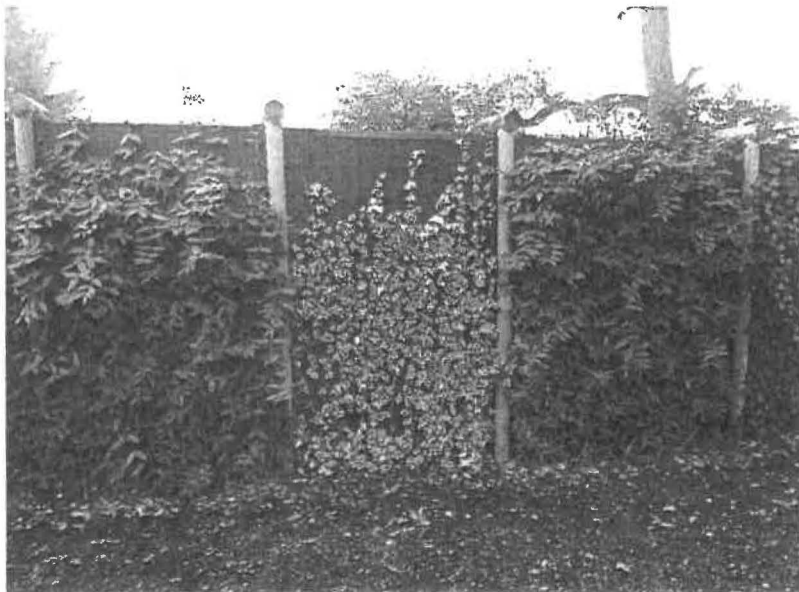


1 von 1

26.09.2017, 15:2

[csm_paroi_antibruit_Laermschutzwand1_731f642d6a.jpg](http://www.saulle.ch/fileadmin/_processed_/csm_paroi_antibruit_Laermschutzwand1_731f642d6a.jpg) (JPEG-Grafik, 800 × 598 Pixel)

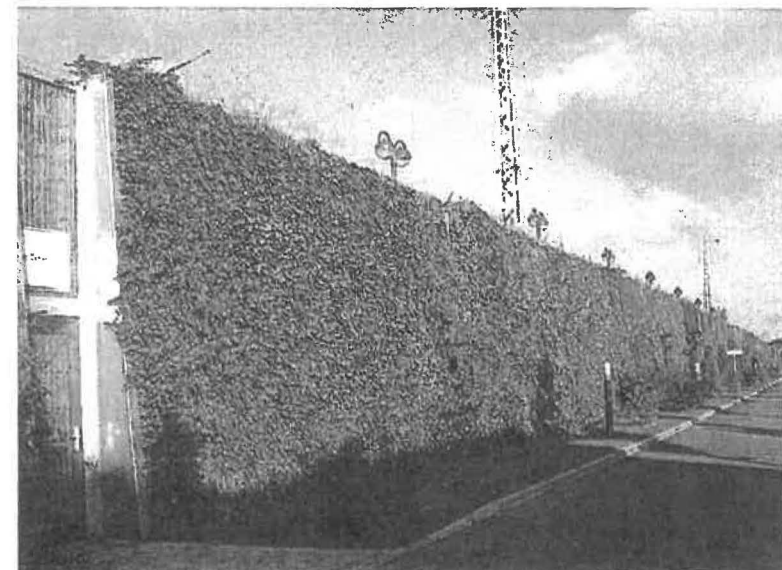
http://www.saulle.ch/fileadmin/_processed_/csm_paroi_antibruit_Laermschutzwand1_731f642d6a.jpg



1 von 1

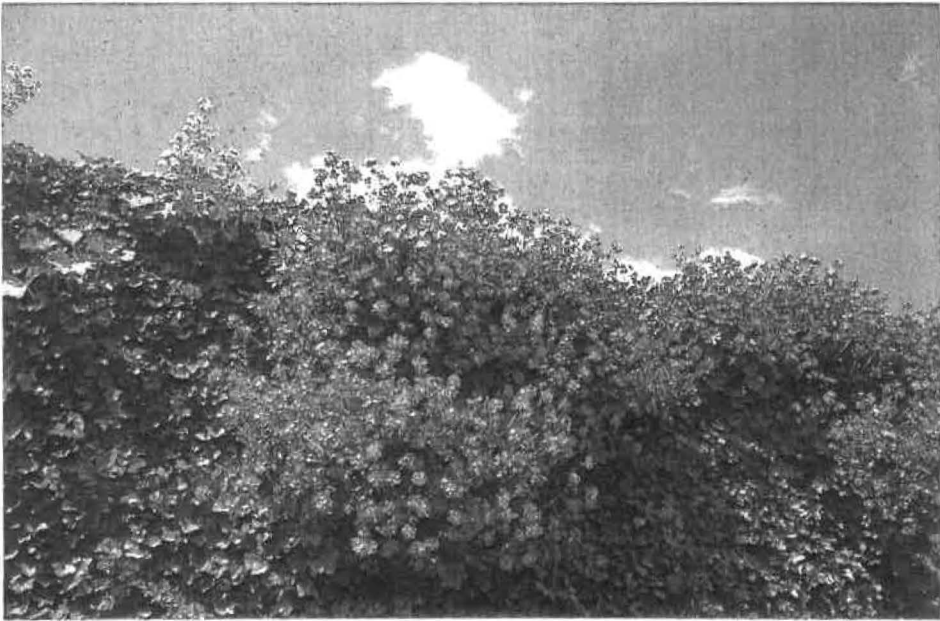
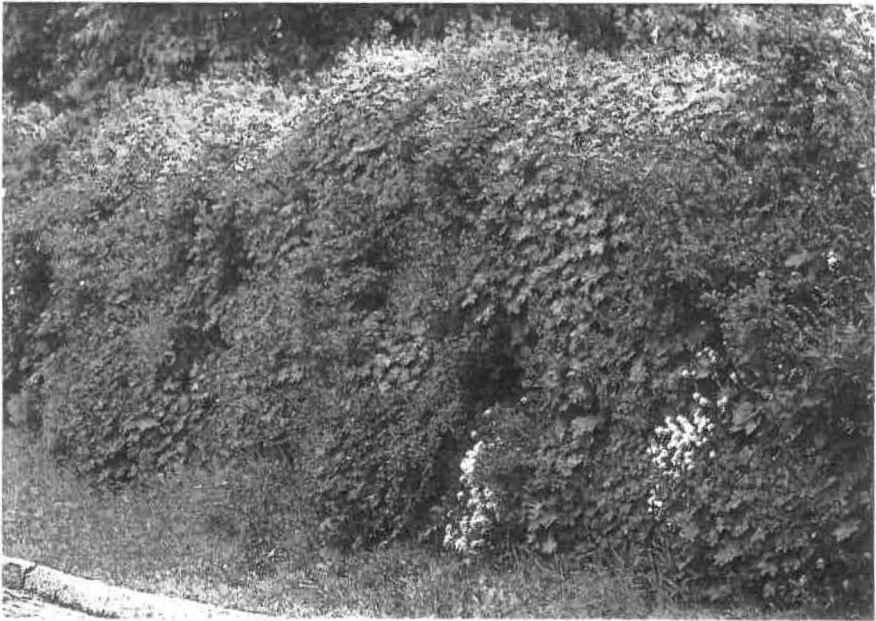
[61489_csm_Luebben_web_3_e09215eb67_New_1366185667-510x382.jpg](https://n-land.de/wp-content/uploads/2013/04/61489_csm_Luebben_web_3_e09215eb67_New_1366185667-510x382.jpg) (JPEG-Grafik, 510 × 382 Pixel)

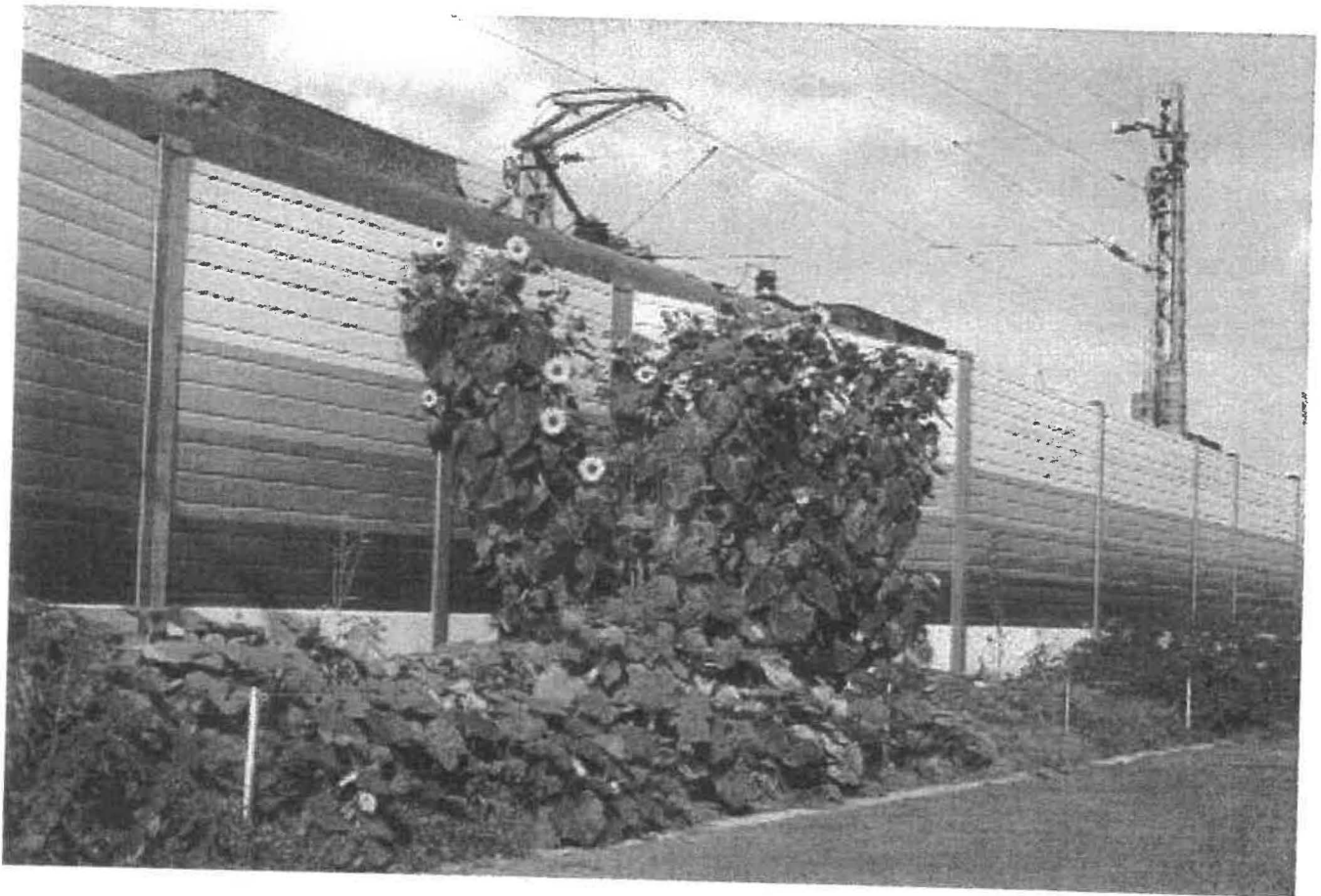
https://n-land.de/wp-content/uploads/2013/04/61489_csm_Luebben_web_3_e09215eb67_New_1366185667-510x382.jpg



1 von 1







von 1

26.09.2017, 16:18

image_manager__gallery_preview_draht-zaun_laermschutz_6.jpg (JPEG-Grafik, 800 × 600 Pixel)

http://www.draht-thein.de/index.php?rex_img_type=gallery_preview&rex_img_file=draht-zaun_



Stadt Grün

Frankfurt am Main

Vertikaler Garten am Palmengarten

Themen: Fassadenbegrünung Stadtklima Lärmschutzwände
Parks & Gärten FBB-Symposium Stadt+Grün 08/2013

07.08.2013, 11:56 Uhr



Seit Ende Mai läuft die Machbarkeitsstudie "Vertikaler Garten am Palmengarten Frankfurt". Ein Jahr lang sollen verschiedene wandgebundene Fassadenbegrünungssysteme beobachtet werden, um eine etwa 500 Meter lange und knapp drei Meter hohe Lärmschutzwand zu begrünen. Foto: Palmengarten Frankfurt am Main

Dr. Matthias Jenny, Direktor Palmengarten Frankfurt a. M. und Dr. Gunter Mann, Präsident der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) gaben Ende Mai 2013 den offiziellen Startschuss zur Machbarkeitsstudie "Vertikaler Garten am Palmengarten Frankfurt". Ein Jahr lang sollen verschiedene wandgebundene Fassadenbegrünungssysteme beobachtet werden: Es gilt zu ermitteln, welches System sich am besten für die klimatischen Bedingungen am Standort "Palmengarten Frankfurt" eignet. Neben der Winter- und Sommerhärte der Systeme spielen auch die Kosten für Herstellung, Pflege und Wartung eine wichtige Rolle.

Die Initialzündung gaben schon vor Jahren die Initiative "Stadtgrün" und ein Vortrag des weltweit bekannten Fassadenbegrüners Patrick Blanc im September 2009. Damals wurde die Idee geboren, die teilweise schon bestehende und noch geplante, insgesamt etwa 500 Meter lange und fast drei Meter hohe Lärmschutzwand am Palmengarten zu begrünen. Als Vorteile erwarten die Initiatoren von der begrünten Lärmschutzwand neben der Lärminderung für den Palmengarten die CO₂- und Feinstaubbindung aus Autoabgasen und eine Verbesserung des realen und gefühlten Stadtklimas.



Frankfurt

1 von 1

26.09.2017, 15:5

6x flache1_22052013.JPG (JPEG-Grafik, 2896 x 1944 Pixel) - Skaliert (32%)

http://www.gebaeudegruen.info/fileadmin/webiste/Aktuelles/Pressemittelungen/machbarkeitsstud

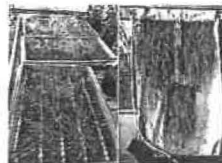
Frankfurt am Main: Vertikaler Garten am Palmengarten

https://stadtundgruen.de/artikel/vertikaler-garten-am-palmenga

Innovative Lösungen für ein lebenswertes urbanes Leben



Innovative Dachbegrünungskonzepte gesucht



Studie zur Fassadenbegrünung mit textilen Vegetationsträgern



Weltkongress Gebäudegrün im Juni in Berlin



In Bogota entsteht immer mehr fassadengebundenes Gebäudegrün

von 1

von 4

26.09.2017 14:44

1 von 1

B4B WIRTSCHAFTSLEBEN SCHWABEN

🏠 **B4B Nachrichten** Kaufbeuren / Ostallgäu

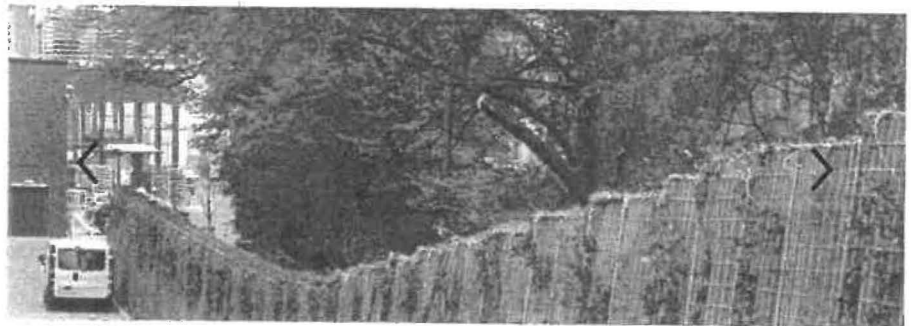
05.08.2011, Kaufbeuren

Artikel teilen



Rau Geosystem Süd GmbH

Rau Geosystem Süd GmbH



von 11

26.09.2017, 15:36

Rau Geosystem Süd GmbH - Kaufbeuren / Ostallgäu - B4B Schwaben

http://www.b4bschwaben.de/b4b-nachrichten/kaufbeuren-ostallgaeu_artikel,-rau-geosystem-sued..

keine Ressourcen verbraucht oder neue Flächen versiegelt. Vielmehr verwerten wir Aushubmaterial und recycelten Beton als Füllstoff wieder, so dass insgesamt weniger Material entsorgt werden muss. Die Auftraggeber sparen sich also erheblich Gebühren und tun nachhaltig etwas für die Umwelt," sagt Erwin Königsberger, Geschäftsführer der Rau Geosystem Süd GmbH. Die mit Photovoltaik-Panels ausgestatteten Öko-Lärmschutzwände von Rau halten mindestens 80 Jahre und sind für den Einsatz entlang der Strecken der Deutschen Bahn AG freigegeben.

Nach 15 Jahren verdient der Investor selbst Geld damit

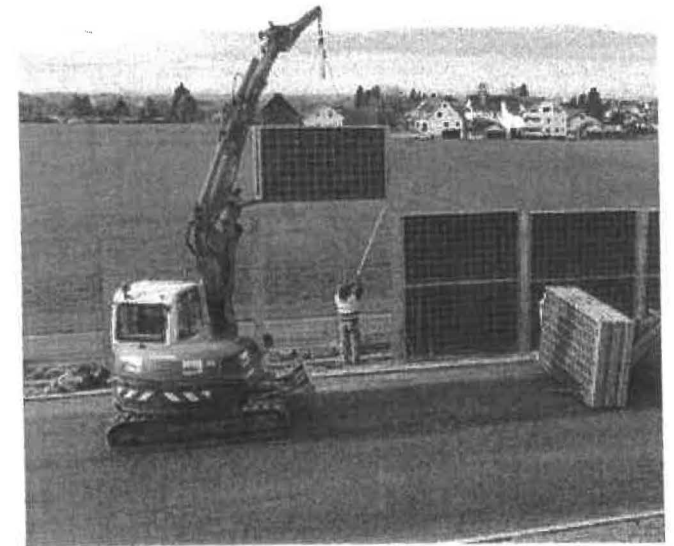
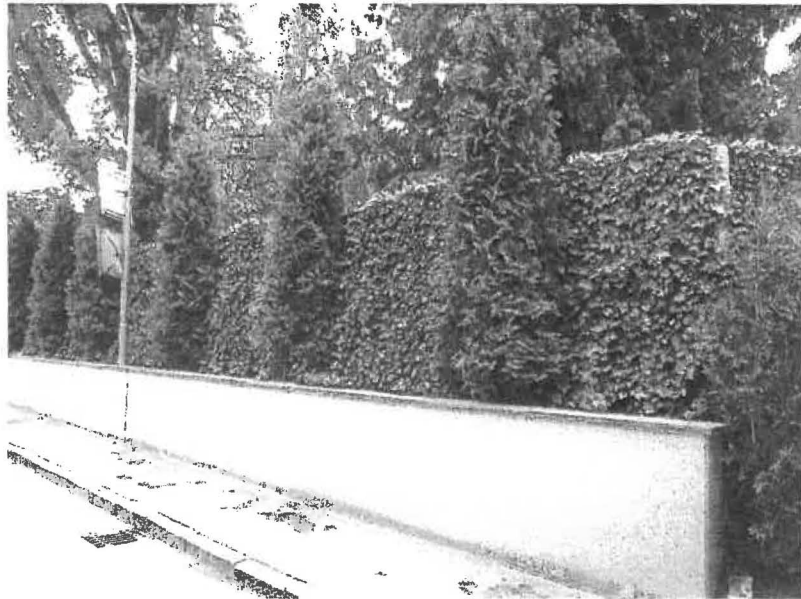
Anhand eines einfachen Beispiels erläutert Rau-Süd-Chef Königsberger, wie schnell sich eine mit Photovoltaik-Panels bestückte Lärmschutzwand amortisiert hat: „Eine drei Meter hohe nach Süden ausgerichtete Wand ist im optimalen Fall in einem Zeitraum von 15 Jahren bezahlt – danach verdient der Investor selbst Geld damit.“ Der Clou dabei: Der Staat hilft beim Sparen kräftig mit. Wer eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung bis zu 30 Kilowattstunden zum 1. Januar 2011 in Betrieb nahm, durfte eine „Einspeisvergütung“ in Höhe von 28,74 Cent je Kilowattstunde geltend machen. Diese gesetzliche Regelung ist von dem Moment der Inbetriebnahme 20 Jahre festgeschrieben.

Stromertrag kann Kosten der Gesamtmaßnahme tragen

Ein weltbekannter Lebensmittelkonzern hat eine von Rau entwickelte Lärmschutzwand mit Energiegewinnung installiert und macht vor, wie eine Refinanzierung funktioniert: Das Unternehmen vermietet die mit Photovoltaik-Panels versehene Lärmschutzwand an ein Energie-Unternehmen, das den gewonnenen Solarstrom auf dem Markt verkauft. Die Fläche an Photovoltaik-Modulen kann bei den Rau-Anlagen so angepasst werden, dass der Stromertrag nicht nur einen Teil der Baukosten, sondern in vielen Fällen sogar die Kosten der Gesamtmaßnahme (inklusive Planung und Unterhaltskosten) trägt.

Wände schlucken Schall und Abgase

Bundesweit hat Rau seine Lärmschutzwände in den vergangenen Jahren auf einer Fläche von 100.000 Quadratmeter an Autobahnen, Bahnstrecken, Wohngebieten oder anderen Orten verbaut. Die bislang längste verbaute Ökologiewand steht in Berlin, ist einen Kilometer lang und vier Meter hoch. „Unsere Lärmschutzwände sind mehr als eine Alternative zu Betonwänden oder Holzkonstruktionen. Die bepflanzte Lärmschutzwand von Rau schluckt nicht nur Schall sondern auch Abgase und trägt durch die Austauschprozesse bei der Photosynthese nachhaltig zum CO2-Gleichgewicht bei.



5 von 11

26.09.2017, 15:3

Rau Geosystem Süd GmbH - Kaufbeuren / Ostallgäu - B4B Schwaben

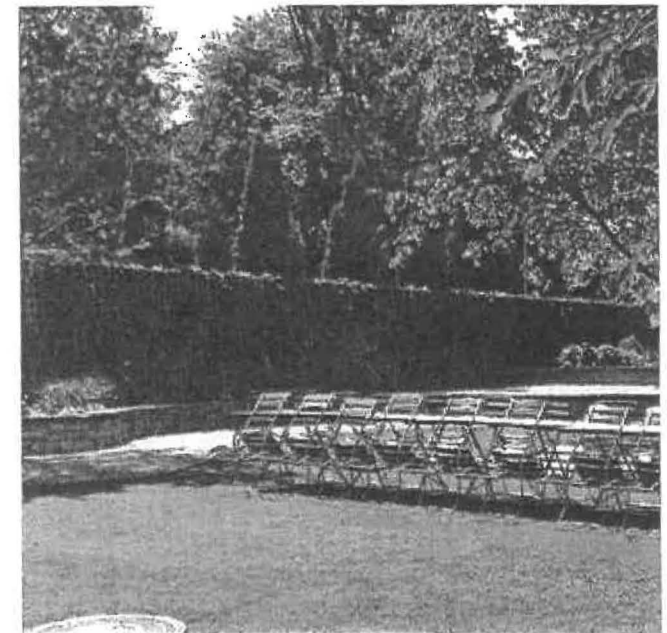
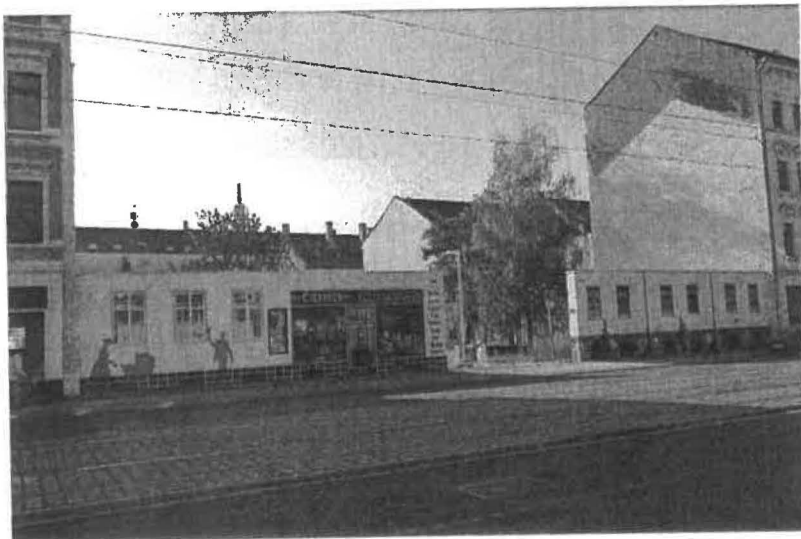
http://www.b4bschwaben.de/b4b-nachrichten/kaufbeuren-ostalgaeu_artikel,-rau-geosystem-su

von 1

26.09.2017, 15:3

Laerschutzwand-1-.jpg (JPEG-Grafik, 800 × 534 Pixel)

<http://schumann-magistrale.de/wp-content/uploads/2015/02/Laerschutzwand-1-.jpg>



7 von 11

K-2020



www.halfen.de
https://www.ais-online.de/openx/www/delivery/ck.php?oaparams=2_bannerid=1-739_zoneid=11-cb=0e070c8b5d-oadest=http%3A%2F%2Fwww.halfen.de%2F



Kontakt aufnehmen

HydroGraff®: Hydrophobierung und Graffiti-Schutz in einem



</media/4744816/images/18621184px1886x1888.jpg>

Das Foto zeigt die Wirkungstiefe die Imprägnierungstiefe mit HydroGraff® CC OS-A AGS Creme

Die Firma Scheidel, Hirschaid, hat gemeinsam mit der Hochschule Wismar ein neues Produkt entwickelt, das die klassische, nicht filmbildende Hydrophobierung mit einem permanenten Graffiti-Schutz verbindet. Die Zertifizierung von HydroGraff® nach DIN 1504-2 ist bereits erfolgt, die Aufnahme in die BAST-Liste für permanente Anti-Graffiti-Produkte ist für Anfang 2017 vorgesehen.

Das entwickelte Kombi-Produkt HydroGraff® vereint erstmals Hydrophobierung und Graffiti-Schutz in einem. Dadurch trägt HydroGraff® zu einer langen Nutzungsdauer des Bauwerks bei. Die farblose, nicht-filmbildende Imprägnierung sorgt dafür, dass die Ästhetik der Architektur und die Oberflächenstruktur und -farbe dauerhaft erhalten bleiben.



</media/4744816/images/18621150px1272x1920.jpg>

Das Graffiti wird auf der imprägnierten Fläche durch Soft Graffiti-Reinigungsemlusion nach wenigen Minuten gelöst und läuft ab.

Hydrophobierung und Graffiti-Schutz in einem

Die Beseitigung von Graffiti verursacht Jahr für Jahr hohe Kosten bei privaten und öffentlichen Immobilienbesitzern. Hydrophobierungen sind als Instandhaltungsmaßnahme Stand der Technik, bieten aber einen nur unzureichenden Schutz. Das Aufbringen einer wässrigen, trennschichtbildenden Imprägnierung für die Graffiti-Prophylaxe ist nach einer klassischen Hydrophobierung unmöglich, da der Untergrund durch das Aufbringen des ersten Produkts nicht mehr die für das Aufbringen des Anti-Graffiti-Systems (AGS) erforderliche Saugfähigkeit aufweist. Somit blieb dem Planer bisher nur die Möglichkeit, die verfügbaren Instandhaltungsmaßnahmen zur Graffiti-Prophylaxe gegeneinander abzuwägen.

HydroGraff® vereint erstmals Hydrophobierung und Graffiti-Schutz und ist als cremeartige Masse HydroGraff® OS-A AGS Creme, sowie in flüssiger Form HydroGraff® OS-A AGS Flüssig erhältlich.



</media/4744816/images/18621186px1272x1920.jpg>

Anwendung nicht nur auf Stahlbeton

Beide HydroGraff® Produkte genügen sowohl den Anforderungen an den Graffiti-Schutz gemäß BAST TL/TP AGS-Beton als auch denen an Instandhaltungsmaßnahmen gemäß DIN EN 1504-2. Außerdem erfüllen sie die Anforderungen an permanenten Graffiti-Schutz gemäß der RAL Gütegemeinschaft Anti-Graffiti.

Darüber hinaus beschleunigen Prüfungen im Labor Dr. Kupfer, Berlin, beiden Hydro-Graff-Produkten auch bei mehrfacher Durchführung eine aus-

gezeichnete Reinigungsfähigkeit.

HydroGraff® ist auf Beton allgemein anwendbar, auf Ortbeton und – je nach Saugfähigkeit und Porenstruktur des mineralischen Substrats – auch auf Architektur- und Textilbeton, auf Betonfertigteilen und auf Sichtbeton. Außerdem ist es für saugfähige Klinker und Kalksandsteine geeignet.

Dauerhafter Schutz vor Graffiti auch bei mehrfacher Reinigung

Im Gegensatz zu nicht-permanenten Graffiti-Systemen, die nach jedem Reinigungsvorgang neu aufgetragen werden müssen, ist HydroGraff® ein permanentes Anti-Graffiti-System, mit dem 10 bis 15 Reinigungsvorgänge möglich sind, bevor es neu appliziert werden muss. Seine Funktionalität wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch neue Messverfahren und Dauerbelastungstests nachgewiesen.



[/media/4744816/images/18623780px1920x1272.jpg](#)

Praktische Anwendung von HydroGraff® auf Pfeilern einer Lärmschutzwand an der A9 bei Bayreuth

Erprobung an Brückenpfeilern und Lärmschutzwand

Die Mitarbeiter der Außenstelle Bayreuth, Autobahndirektion Nordbayern, testeten beide Produkte von HydroGraff® erfolgreich an den Stützpfeilern einer Lärmschutzwand an der A9. Die Graffiti lösten sich nach 20 Minuten zuverlässig und konnten mit einem Kaltwasser-Hochdruckreiniger bei Nachbehandlung des Faserschreibers vollständig entfernt werden. Trotz der Reinigungsmaßnahmen hatte die hydrophobierende Wirkung Bestand, wie Versuche an freibewitterten Probekörpern zeigten.



[/media/4744816/images/18621218px1772x1177.jpg](#)

Auftragen von HydroGraff® FL-OS-A AGS im Sprühverfahren und Einarbeiten mit der Farbrolle an einer Lärmschutzwand im Kanton Zug, Schweiz

Erprobung an Stützwandflächen

Auch in der Schweiz konnte HydroGraff® überzeugen. Hier werden aufgrund der hohen Tausalzbelastungen und der geforderten Anti-Graffiti-Imprägnierungen seit vielen Jahren OS-A-Hydrophobierungen eingesetzt. Die Baudirektion im Kanton Zug prüfte HydroGraff® OS-AGS an Testflächen sowie das flüssige Produkt HydroGraff® FL OS-AGS an 2000 m² einer Stützwand und war von den Resultaten überzeugt.

Die Vorteile von HydroGraff® im Überblick:

Mit HydroGraff® von Scheidel steht dem Planer erstmals ein Hydrophobierungsprodukt zur Verfügung, das eine zuverlässige und dauerhafte Graffiti-Prophylaxe gewährleistet und sich gleichzeitig für die Instandhaltung von Bauwerken eignet.



[/media/4744816/images/18621219px1920x1272.jpg](#)

Abwaschvorgang mit Kaltwasser-HD-Reiniger

- Branchenneuheit: OS-A-geprüfte hydrophobierende Imprägnierung und permanenter Graffitienschutz in einem
- Für alkalische zementgebundene Oberflächen, Betonfertigteile, Sichtbeton, saugfähige Klinker und Kalksandsteine
- Flüssig oder als Creme
- Schutz vor in Wasser gelösten Schadstoffen
- Optisch kaum wahrnehmbar
- Nicht filmbildend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Lösemittelarm
- Alkalibeständig
- Gebrauchsfertig

Kontakt aufnehmen